

Anlage zum Beschluss des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R – 553/2021d vom 01.09.2021
zur Änderung der Genehmigung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R – 133/2020 vom 23.10.2020.

Genehmigungsinhaber:

Albaugh TKI doo, Grajski trg 21, 2327 Rače, Republik Slowenien, Tel.: +386 2 60 90 211 Benutzerhinweise: Tel.: 221 253 452, www.albaugh.eu

FANTASIA 800 EC

~~Das Produkt ist für die Verwendung durch professionelle Anwender bestimmt.~~

Wirkstoffgehalt: Prosulfocarb

(eine Verbindung aus der Gruppe der Carbamate) – 800 g/l (78,43 %)

Genehmigung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R – 133/2020 vom 23. Oktober 2020,
zuletzt geändert durch den Beschluss des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R – 553/2021d vom 01. September 2021.

	
Gefahr	
H304 H315 H317 H319 H410	Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Reizt die Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Reizt die Augen. Sehr giftig für Wasserorganismen, verursacht langfristige Wirkungen.
EUH 401 Um R	Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor: gemäß der Gebrauchsanweisung.
P261 P280 P301+P310 P333+P313 P331 P391	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Verschüttetes auffangen.

WIRKUNGSBESCHREIBUNG

HERBIZID in Form eines Konzentrats zur Herstellung einer wässrigen Emulsion (EC), die auf den Boden und das Laub aufgetragen wird und zur selektiven Bekämpfung bestimmter einjähriger monokotyler und dikotyler Unkräuter bestimmt ist.

WIRKUNG GEGEN UNKRAUT

Das Mittel wird innerhalb von 1 Stunde nach der Anwendung vom Unkraut aufgenommen.

Regenfälle nach diesem Datum mindern die Wirksamkeit des Produkts nicht. Der optimale Anwendungszeitraum liegt vor und kurz nach dem Auflaufen des Unkrauts, in der frühen Phase der Unkrautentwicklung.

Empfindliche Unkräuter:	Gewöhnliche Vogelmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Kornginster, Efeu-Ehrenpreis, Persischer Ehrenpreis, Labkraut anhänglich.
Mäßig empfindliche Unkräuter:	Ackerveilchen, Ackermohn, Winde, Echte Kamille, Einjähriges Rispengras.
Resistente Unkräuter:	Einseitiges Unkraut.

ANWENDUNG DES MITTELS

Das Mittel ist für die Anwendung mit selbstfahrenden oder traktormontierten Feldspritzen vorgesehen.

Winterweizen

Maximale/empfohlene Dosis bei einmaliger Anwendung: 3,0 l/ha.

Bewerbungstermin:

Die Anwendung des Mittels erfolgt im Herbst, nach der Getreideaussaat, bis zur 3-Blatt-Phase (BBCH 00-13).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

ANWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IN NEBENKULTUREN UND ANWENDUNGEN

Für die Wirksamkeit und Phytotoxizität eines in Nebenkulturen eingesetzten Pflanzenschutzmittels ist ausschließlich der Anwender verantwortlich.

Sommerroggen, Hirse

Maximale/empfohlene Dosis bei einmaliger Anwendung: 3,0 l/ha.

Bewerbungstermin:

Die Anwendung des Mittels erfolgt nach der Aussaat der Kulturpflanze bis zum 3-Blatt-Stadium (BBCH 00-13).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Zwiebeln aus der Aussaat

Bewerbungstermin:

Die Anwendung des Mittels erfolgt nach dem Auflaufen, wenn das erste echte Blatt mindestens 3 cm hoch ist, spätestens bevor das 5. Blatt deutlich sichtbar ist (BBCH 11-14).

a) einmalige Behandlung

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

oder

b) Split-Verfahren

1. Erstbehandlung

Anwendungsdatum: Verwenden Sie das Produkt im 1-2 Zwiebelblattstadium (BBCH 11-12).

Maximale/empfohlene Dosis bei einmaliger Anwendung: 2,0 l/ha.

2. zweite Behandlung

Anwendungsdatum: Verwenden Sie das Produkt in der 4-Blatt-Phase der Zwiebel (BBCH 14).

Maximale/empfohlene Dosis bei einmaliger Anwendung: 2,0 l/ha.

Abstand zwischen den Behandlungen: mindestens 7-10 Tage.

AUFMERKSAMKEIT:

Die Gesamtdosis des in zwei Behandlungen verwendeten Mittels sollte 4,0 l/ha nicht überschreiten.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Zwiebeln aus Setzlingen, Zwiebeln aus Frühlingszwiebeln

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

Bewerbungstermin:

Die Anwendung des Mittels erfolgt im Zwiebelblattstadium 1-4, spätestens vor dem Erscheinen des 5. Blattes (BBCH 11-14), 7 Tage nach der Pflanzung der Jungpflanzen bzw. Frühlingszwiebeln.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

KOMMENTARE:

1. Verwenden Sie das Produkt nicht bei Zwiebeln, die für die frühe Ernte mit Schnittlauch bestimmt sind (in Bündeln verkauft).
2. Das Mittel kann vorübergehende Schäden an Zwiebelblättern verursachen.

Lauch aus der Aussaat

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

Bewerbungstermin:

Verwenden Sie das Mittel im 2-4-Blattstadium (BBCH 12 -14).

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Lauch aus Setzlingen

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 5,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 5,0 l/ha

Bewerbungstermin:

Verwenden Sie das Mittel im 2-4-Blattstadium (BBCH 12 -14) 7-14 Tage nach dem Pflanzen der Setzlinge.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Knoblauch

Maximale Dosis für eine Einzelanwendung: 4,0 l/ha. Empfohlene Dosis für eine Einzelanwendung: 3,0 - 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

Bewerbungstermin:

Verwenden Sie das Produkt nach dem Pflanzen der Knoblauchzehen im 1-2-Blatt-Stadium (BBCH 11-12).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.
Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.
Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Karotten, Wurzelpetersilie

Anwendungstermin: Das Produkt in der 2-4-Blattphase von Kulturpflanzen anwenden (BBCH 12-14).

a) einmalige Behandlung

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.
Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.
Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

oder

b) Split-Verfahren:

• Erstbehandlung

Anwendungstermin: in der 2-3 Karottenblattphase (BBCH 12-13).
Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 3,0 l/ha.
Empfohlene Dosis für eine einmalige Anwendung: 2,0–3,0 l/ha.

• zweite Behandlung

Anwendungstermin: im 4-Blattstadium der Möhre (BBCH 14).
Maximale/empfohlene Dosis bei einmaliger Anwendung: 2,0 l/ha.

Abstand zwischen den Behandlungen: mindestens 7 Tage.

Die Gesamtdosis in zwei Behandlungen sollte 5,0 l/ha nicht überschreiten.

In den frühen Wachstumsstadien von Karotten und insbesondere bei Petersilie empfiehlt es sich, die niedrigere der empfohlenen Dosierungen zu verwenden.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.
Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Pastinake

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 3,0 l/ha.
Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 2,5 – 3,0 l/ha.
Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.
In den frühen Wachstumsstadien der Pastinake empfiehlt es sich, die niedrigere der empfohlenen Dosierungen zu verwenden.
Bewerbungstermin:

Verwenden Sie das Produkt im 2-4-Blattstadium von Pastinaken (BBCH 12-14).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.
Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.
Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Selleriewurzel, Selleriestange

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.
Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.
Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.
Bewerbungstermin:
Verwenden Sie das Mittel im 2-4-Blattstadium (BBCH 12-14) 7-14 Tage nach dem Pflanzen der Setzlinge.
Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.
Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.
Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Meerrettich

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.
Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.
Bewerbungstermin:

Tragen Sie das Mittel nach dem Pflanzen und Formen der Dämme auf.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Ackerbohnen, Futtererbsen (Ackererbsen), Schmalblättrige Lupine, Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Linsen

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.
Bewerbungstermin:

Das Mittel bis zu 5 Tage nach der Aussaat anwenden (BBCH 00-02).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Hinweis:

Saubohnen mindestens 7 cm tief aussäen, Erbsen und Lupinen 3-5 cm tief.

Gewöhnliche Sonnenblume, Sojabohne, gewöhnlicher Flachs für Fasern, gewöhnlicher Flachs für Samen, echter Hanf für Fasern, echter Hanf für Samen

Maximale Dosis für eine Einzelanwendung: 4,0 l/ha. Empfohlene Dosis für eine Einzelanwendung:
3,0 - 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.

Anwendungsdatum: Verwenden Sie das Produkt innerhalb von 3 Tagen nach der Aussaat (BBCH 00-02).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

Hinweis: Säen Sie die Samen mindestens 3 cm tief aus.

Aus Samen gezogene Zierpflanzen, Stauden, Ziersträucher

Maximale Dosis bei einmaliger Anwendung: 4,0 l/ha.

Empfohlene Dosierung bei einmaliger Anwendung: 3,0 – 4,0 l/ha.

Die Dosierung richtet sich nach der Art und dem Entwicklungsstadium des Unkrauts.
Bewerbungstermin:

Bei Kulturpflanzen das Produkt vor dem Auflaufen bzw. kurz nach dem Auflaufen anwenden, bei Sträuchern – vor Beginn der Blattentwicklungsphase (BBCH 00-09).

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

PFLANZENERFOLG Das Mittel

zersetzt sich im Boden, ohne eine Gefahr für nachfolgende Pflanzen darzustellen.

VORSICHTSMASSNAHMEN, WARTEZEITEN UND BESONDERE BEDINGUNGEN ANWENDUNGEN

Zeitraum von der letzten Anwendung des Mittels bis zum Tag der Ernte der Kulturpflanze (Karenzzeit):

Zwiebeln, die unmittelbar nach der Ernte zum Verzehr bestimmt sind, Sellerie - 75 Tage,

Pastinaken, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Karotten, Lauch – 80 Tage.

Selleriewurzel – 100 Tage.

Winterweizen, Sommerroggen, Hirse, Knoblauch, Zwiebeln zur Ernte voll entwickelter trockener Zwiebeln zur Lagerung, Ackerbohnen, Futtererbsen, Schmalblättrige Lupine, Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Linsen, Sonnenblumen, Sojabohnen, Gemeiner Flachs, Hanf, aus Samen gezogene Zierpflanzen, Stauden, Ziersträucher – nicht erforderlich.

1. Um eine hohe Wirksamkeit der Unkrautbekämpfung zu erreichen, ist es ratsam, gründlich
Bedecken Sie den Boden und die Unkrautpflanzen mit der Arbeitsflüssigkeit.
2. Das Produkt ist am wirksamsten, wenn es auf feuchten Boden und im Boden vorhandenes Unkraut aufgetragen wird.
frühe Entwicklungsstadien (Keimung und Auflaufen).
3. Bei starkem Unkrautbewuchs empfiehlt sich ein höherer
von den empfohlenen Dosen ab.
4. In fortgeschrittenen Entwicklungsstadien der Pflanzen kann es für die Arbeitsflüssigkeit schwierig sein, den Boden zu erreichen
und Unkrautbekämpfung.
5. Um die Bedeckung der besprühten Oberfläche mit der Arbeitsflüssigkeit zu erhöhen und somit die Wirksamkeit der
Behandlung zu steigern sowie das Abdriften und Verdunsten der Flüssigkeit während der Behandlung zu begrenzen,
sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:
 - a) Das Produkt darf nicht verwendet werden:
 - bei Windgeschwindigkeiten über 4 m/s (empfohlen bis 2 m/s),
 - bei voller Sonne und geringer Luftfeuchtigkeit, • bei zu feuchten
oder zu trockenen Böden.
 - b) Sprühvorgänge sollten unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden, vorzugsweise:
 - Verwenden Sie nur kalibrierte Spritzgeräte und Spritzgestänge, die auf
Höhe nicht größer als 50 cm über der besprühten Bodenoberfläche,
 - bei ausgeschaltetem Gebläse bei der Verwendung von Spritzgeräten mit Zusatz
Luftstrom,
 - bei einer Spritzgeschwindigkeit von höchstens 8 km/h,
 - Verwendung von Mitteltropfen-Sprühdüsen bei reduziertem Druck, um
Gewinnung eines größeren Anteils grober Tröpfchen,
 - abends oder frühmorgens, wenn die Lufttemperatur 150 °C nicht übersteigt und die Sonneneinstrahlung gering ist,
 - bei hoher Luftfeuchtigkeit.
6. Verwenden Sie das Produkt nicht:
 - auf nassen Kulturen, • auf durch
Krankheiten oder Schädlinge geschädigten Plantagen,
 - unter Stressbedingungen für Kulturpflanzen,
 - unmittelbar nach der Bewässerung.
7. Lassen Sie bei der Verwendung des Produkts Folgendes nicht zu:
 - Abdrift der Spritzflüssigkeit auf benachbarte Kulturpflanzen,
 - Überlappung der Arbeitsflüssigkeit an den Kreuzungen der Behandlungstreifen und Vorgewende
8. Nach der Anwendung von Fantasia 800 EC können vorübergehende Symptome einer Phytotoxizität auftreten.
9. **Vor der Anwendung von Fantasia 800 EC wird empfohlen, bei jeder kultivierten Sorte eine Testbehandlung durchzuführen, um zu prüfen, ob Symptome von Pflanzenschäden auftreten.**

Zubereitung der verwendbaren Flüssigkeit

Bevor Sie mit der Zubereitung der Arbeitsflüssigkeit beginnen, ermitteln Sie die benötigte Menge genau.

Gießen Sie die abgemessene Menge des Mittels in den teilweise mit Wasser gefüllten Sprühtank.

(bei eingeschaltetem Mischer) mit Wasser auf die erforderliche Menge auffüllen und gründlich mischen. Nach dem Einfüllen des Mittels in den Spritzenbehälter ohne hydraulischen Mischer wird die Flüssigkeit im Behälter

mechanisch mischen.

Spülen Sie die leeren Behälter dreimal mit Wasser aus und gießen Sie das Spülwasser in den Tank.

Sprühgerät mit Arbeitsflüssigkeit.

Bei Unterbrechungen des Spritzbetriebs die Arbeitsflüssigkeit vor der Weiterarbeit gründlich im Spritzbehälter mischen.

HANDHABUNG VON NUTZBAREN FLÜSSIGEN RÜCKSTÄNDEN UND REINIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Die verbleibende Flüssigkeit und das Wasser, die zum Reinigen der Geräte verwendet werden, sollten:

- wenn möglich, nach Verdünnung auf der Oberfläche verwenden, auf der es aufgetragen werden soll der Eingriff wurde, wenn möglich, durchgeführt oder
- Entsorgung mit technischen Lösungen, die eine biologische Abbau von Wirkstoffen von Pflanzenschutzmitteln oder
- auf andere Weise und gemäß den Abfallvorschriften entsorgen.

Waschen Sie die Ausrüstung nach der Arbeit gründlich.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR PERSONEN, DIE DEN AGENTEN VERWENDEN, MITARBEITER UND ZUSCHAUENDE

Vor der Verwendung des Produkts sollten alle interessierten Parteien, die möglicherweise dem Sprühnebel ausgesetzt sind und entsprechende Informationen angefordert haben, informiert werden.

Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Tragen Sie beim Ansetzen der Gebrauchslösung und während der Behandlung Schutzhandschuhe und Schutzkleidung zum Schutz vor der Einwirkung von Pflanzenschutzmitteln.

Der Zeitraum von der Anwendung des Mittels bis zu dem Tag, an dem Menschen und Tiere den Bereich betreten dürfen, in dem das Mittel angewendet wurde (Präventionszeitraum):

Betreten Sie die Pflanzen erst, wenn die Flüssigkeit auf der Pflanzenoberfläche vollständig getrocknet ist.

UMWELTSCHUTZ

Wasser nicht mit Pflanzenschutzmittel oder dessen Verpackung verunreinigen. Geräte nicht in der Nähe von Oberflächengewässern waschen. Wasserverschmutzung durch Entwässerungsgräben von landwirtschaftlichen Betrieben und Straßen vermeiden.

Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Freisetzung in die Umwelt.

Zum Schutz der Wasserorganismen ist es erforderlich, eine Schutzzone von Stauseen und Wasserläufen mit einer Breite von:

- 10 m bei gleichzeitiger Anwendung von Techniken, die die Abdrift der Arbeitslösung während der Behandlung um 75 % reduzieren, beim Anbau von Wintergetreide, Sommerroggen, Hirse.
- 10 m bei gleichzeitiger Anwendung von Techniken, die die Abdrift der Arbeitslösung während der Behandlung um 50 % reduzieren, beim Anbau von Zwiebeln, Lauch, Knoblauch, Karotten, Wurzelpetersilie, Pastinaken, Wurzelsellerie, Blattsellerie, Meerrettich, Ackerbohnen, Futtererbsen, Schmalblättriger Lupine, Gelber Lupine, Weißer Lupine, Linsen, Sonnenblumen, Sojabohnen, Flachs, Hanf, Zierpflanzen.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen und Arthropoden ist es erforderlich, eine 5 m breite Schutzzone von nichtlandwirtschaftlichen Flächen auszuweisen.

Bedingungen für die Lagerung und sichere Entsorgung des Schutzmittels PFLANZEN UND VERPACKUNG

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Lagern Sie das Pflanzenschutzmittel:

• an Orten oder in Einrichtungen, wo geeignete Lösungen zum Schutz vor Umweltverschmutzung und Zugriff durch Dritte,

• in der Originalverpackung, so dass der Kontakt mit Lebensmitteln, Getränken oder Futter an einem gut belüfteten, kühlen Ort.

Die Verwendung leerer Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln für andere Zwecke ist verboten.

Nicht verwendetes Produkt sollte an eine Stelle übergeben werden, die zur Sammlung gefährlicher Abfälle berechtigt ist.

Geben Sie die leeren Verpackungen mit gefährlichen Pflanzenschutzmitteln an den Verkäufer zurück.

ERSTE HILFE

Gegenmittel: keines, symptomatische Behandlung.

Wenn Sie einen Arzt aufsuchen müssen, zeigen Sie die Verpackung oder das Etikett vor.

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen oder Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gültigkeitsdauer – 2 Jahre.

Produktionsdatum -

Nettoinhalt -

Chargennummer -